



**Niederschrift**  
**zur 11. Sitzung**  
**des Schulausschusses**  
**am 15.12.2016**  
**um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift 06.10.2016
- 3 04 - 16 0957/2016 Bestellung eines weiteren Schriftführers für den Schulausschuss
- 4 04 - 16 0956/2016 Klassenbildung an den Grundschulen,  
hier: Bildung von Eingangsklassen im Schuljahr 2017/2018
- 5 04 - 16 0878/2016/1 Feststellung des Bedarfs für den Erhalt der Städt. Hanse-  
Realschule Emmerich am Rhein,  
hier: Eingabe Nr. 28/2016 der Eheleute Marco und Sonja Küh-  
nen und Detlef und Elisabeth Schneider
- 6 04 - 16 0958/2016 1. Nachtragssatzung zur Satzung für die Erhebung von Elternbei-  
trägen in Offenen Ganztagschulen im Primarbereich
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Vernetzung des IKEA-Baus der Realschule;  
hier: Anfrage von Mitglied Schaffeld
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elisabeth Braun

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Frau Sandra Bongers

Frau Irmgard Kulka

Herr Hans-Guido Langer

für Mitglied Ulrich

Frau Marianne Lorenz

Frau Andrea Schaffeld

Frau Sultan Seyrek

Herr Werner Stevens

sachkundiger Bürger Ratsfraktion

Frau Anni Armasow  
Frau Birgit Bißeling  
Herr Ralf Deller  
Frau Karin Heering  
Frau Nadja Scherer  
Frau Sigrid Weicht  
Frau Cornelia Wolters

beratende Mitglieder

Frau Birgit Driel van  
Frau Christiane Feldmann  
Inge Hieret-McKay  
Herr Matthias Lattek  
Herr Hans-Jürgen Oimann  
Herr Jürgen Straetmans

Von der Verwaltung

Herr Peter Hinze	Bürgermeister
Herr Arnfried Barfuß	
Frau Linda Koenzen	
Herr Dirk Looock	
Frau Gabriele Niemeck	
Herr Jannik Visser	Schriftführer

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

**I. Öffentlich**

**1. Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende Frau Braun stellt keine Fragen durch Einwohner fest.

**2. Feststellung der Sitzungsniederschrift 06.10.2016**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Bestellung eines weiteren Schriftführers für den Schulausschuss**  
**Vorlage: 04 - 16 0957/2016**

Frau Niemeck stellt den neuen Schriftführer Jannik Visser vor. Dieser wird das Team der Schulverwaltung in Zukunft unterstützen und im Schulausschuss die Schriftführung übernehmen.

Die Vorsitzende Frau Braun stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und lässt über den Beschluss abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Schulausschuss bestellt den tariflich Beschäftigten Jannik Visser zu seinem Schriftführer.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Klassenbildung an den Grundschulen,**  
**hier: Bildung von Eingangsklassen im Schuljahr 2017/2018**  
**Vorlage: 04 - 16 0956/2016**

Mitglied Schaffeld gibt zu bedenken, dass in einigen Fällen die Klassengröße beträchtliche Ausschläge aufzeigt. Bei Klassengrößen von bis zu 29 Schülern erscheint ein Lernen durch Schüler und Lehren für die Lehrkräfte schwierig. Besonders im Hinblick auf Migrationshintergrund und gemeinsames Lernen mit Förderbedarf seien die Klassen zu groß.

Mitglied Schaffeld fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, mit Eltern zu sprechen, um hier eine kleinere Klassengrößen herbeizuführen.

Herr Loock erläutert, dass die Obergrenze von 29 Schülern gesetzlich geregelt ist und keine Änderung möglich sei. Zudem haben die Eltern das Recht der freien Schulwahl für Ihre Kinder.

Man sei jedoch momentan im Gespräch mit den Schulleitungen und diese wiederum mit den Eltern um eine mögliche Verlagerung der Kinder zu beeinflussen. Im Falle der Liebfrauengrundschule können ohne Probleme in Hinsicht auf Inklusion, bei entsprechenden Entscheidungen der Eltern, zwei bis drei angemeldete Kinder zur Leegmeerschule wechseln.

Die Vorsitzende Frau Braun merkt an, dass ebenfalls die Schüler, welche das erste Schuljahr wiederholen, beachtet werden müssen.

Mitglied Scherer gibt an, dass ihr voraussichtlich nach Bereinigung der Anmeldungen noch drei bis vier Plätze zur Verfügung stehen. Dies wurde bereits an die Schulleitung der Liebfrauengrundschule kommuniziert. Vor möglichen Ablehnungen an der Liebfrauengrundschule seien Gespräche mit Eltern zu führen, die ein Augenmerk auf die kleineren Klassen der Leegmeerschule legen sollen.

Mitglied Armasow teilt mit, dass es in den laufenden Schuljahren selbst bei den Klassen des gemeinsamen Lernens zu Klassen von 27 bis 28 Kindern kommt. Um dies zu verhindern wäre lediglich die Verringerung der Eingangsklassengröße eine Maßnahme.

Mitglied van Driel stimmt Mitglied Armasow zu und teilt mit, dass zur Zeit 44 Seiteneinsteiger ohne jegliche Deutschkenntnisse an der Rheinschule unterrichtet werden. Dies mache bei einer Schule mit 170 Schülern einen gewaltigen Teil aus. Nach Gesprächen mit der Schulrätin, Frau Pontzen, sollten keine Seiteneinsteiger mehr aufgenommen werden müssen. Zur Not seien jedoch die Klassen bis zu 29 Schülern aufzufüllen.

Die Vorsitzende Frau Braun stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

1. Aufgrund der ermittelten Klassenrichtzahl für die Stadt Emmerich am Rhein werden im Schuljahr 2017/2018 12 Eingangsklassen gebildet. Die Luitgardisschule Eltene bildet eine Eingangsklasse, die Rheinschule, die Liebfrauenschule, die St.Georg-Schule Hüthum und die Michaelschule bilden jeweils zwei Eingangsklassen und die Leegmeerschule bildet drei Eingangsklassen.
2. Zur Erleichterung der Inklusion wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Klassenfrequenzrichtzahl) an der Rheinschule und der Leegmeerschule auf maximal 23 begrenzt. Die Klassenfrequenzrichtzahl für alle weiteren Grundschulen der Stadt wird auf 26 begrenzt.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 5. Feststellung des Bedarfs für den Erhalt der Städt. Hanse-Realschule Emmerich am Rhein,  
hier: Eingabe Nr. 28/2016 der Eheleute Marco und Sonja Kühnen und Detlef und Elisabeth Schneider  
Vorlage: 04 - 16 0878/2016/1**

Die Vorsitzende Frau Braun stellt keine Wortmeldungen fest und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Schulausschuss beschließt, der Eingabe Nr. 28/2016 nicht zu folgen.

Stimmen dafür 10 Stimmen dagegen 6 Enthaltungen 0

- 6. 1. Nachtragssatzung zur Satzung für die Erhebung von Elternbeiträgen in Offenen Ganztagschulen im Primarbereich  
Vorlage: 04 - 16 0958/2016**

Frau Niemeck erläutert, dass vor der Sommerpause die Satzung für die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschulen im Primarbereich“ erlassen wurde. Bei der Änderung der Satzung handelt es sich um eine Ergänzung im Bereich der Mittagsverpflegung.

Die Mittagsverpflegung ist von den Eltern zu einem Jahresbeitrag von 480,00 Euro, geteilt auf eine monatliche Abschlagszahlung i.H.v. 40,00 Euro, zu zahlen. Hierfür erhalten die Kinder an jedem Schultag ein Mittagessen. Es handelt sich um eine Mischkalkulation, da ansonsten die Mittagsverpflegung nicht zu diesem Preis angeboten werden könne. In den Schulferien vereinnahmt die Katholische

Waisenhausstiftung eigene Beiträge, sofern hier eine Betreuung stattfindet.

Den Verträgen und der Erläuterung in der damaligen Sitzung ist dieser Umstand zu entnehmen. In der Satzung fehlen jedoch die Worten „an Schultagen“. Die Änderungssatzung dient der Schaffung von Rechtssicherheit für Eltern und Mitarbeiter.

Die Vorsitzende Braun stellt keine Wortmeldungen fest und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt die 1. Änderungssatzung zur Änderung der ‚Satzung für die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschulen im Primarbereich“ vom 06.07.2016 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

## **7. Mitteilungen und Anfragen**

### **7.1. Vernetzung des IKEA-Baus der Realschule; hier: Anfrage von Mitglied Schaffeld**

Mitglied Schaffeld fragt an, ob die Pläne für die Vernetzung des IKEA-Baus der Realschule weiterhin Bestand haben, da ihr zugetragen wurde, dass die 7er Klassen nicht dort unterrichtet werden.

Bürgermeister Hinze erläutert, dass im Haushalt für 2017 ein Betrag i.H.v. 77.000,00 Euro für die EDV-Nutzung des IKEA-Baus vorgesehen ist.

Frau Kulka fragt an, ob keine Beschleunigung des EDV-Ausbaues möglich sei. Grundvoraussetzung für die Nutzung der Räume ist eine bestehende Internetverbindung. Diese könne auch ohne allumfassendes Medienkonzept mit z.B. Bestimmung der Endgeräte erfolgen.

Zudem wurde ihr zugetragen, dass keine Lehramtsanwärter nach Emmerich kommen können, da die Computer in den Klassenräumen nicht zur Verfügung stehen. Mitglied Kulka tadelt, dass bereits zuvor Probleme bestanden haben neue Lehrkräfte anzuwerben und hierdurch dieser Umstand verschlimmert wird.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass die Stadt Emmerich am Rhein sich geeinigt hat Medienräumen in den Schulen zur Verfügung zu stellen. In den Räumlichkeiten der Europaschule war dies jedoch nicht möglich, weshalb dort ein anderes System eingeführt wurde, welches in jedem Raum zur Verfügung steht.

Für den IKEA-Bau wurde gemeinsam mit der Realschule eine Einigung getroffen, dass die Medienräume der Realschule genutzt werden können. Zeitgleich wurde ein neuer Medienraum, die sogenannte Mediathek, in den Räumlichkeiten der Realschule eingerichtet. Im vergangenen Jahr war die Verkabelung des IKEA-Bau aus haushaltstechnischen Gründen nicht möglich, da hier keine Haushaltsmittel eingeplant waren. Demgemäß werden für 2017 die Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, sodass die Maßnahme schnellstmöglich auch außerhalb des Medienkonzeptes ausführbar ist.

Bezüglich des Medienkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet hat vor vier Wochen eine erste Informationsveranstaltung stattgefunden. Bei der Umsetzung des

Medienplans wird mit Gesamtkosten von einer halben Millionen Euro gerechnet, welche von der Stadt Emmerich am Rhein getragen werden.

Mitglied Bartels fragt an, ob bislang im IKEA-Bau mit „Steinzeitmethoden“ unterrichtet wurde.

Mitglied Straetmans erläutert, dass seitdem die 7er Klassen der Gesamtschule im IKEA-Bau untergebracht sind, diese hauptsächlich die Mediathek über den EDV-Räumen, neben dem Sekretariat nutzen. Die Absprache erfolgt nach Raumbedarf und wird gerecht geteilt. Die Kommunikation funktioniert hervorragend. Eine „Steinzeit-Beschulung“ liegt somit nicht vor.

Mitglied Feldmann teilt mit, dass die für die 7er Klassen gewohnten Mittel der Gesamtschule fast schon einer Verwöhnung gleichen. Man müsse darauf achten, dass die guten Erfahrungen mit dem Medienkonzept der Gesamtschule nicht ab dem Umzug in die Realschule abbrechen. Ein Unterricht mit „Steinzeitmethoden“ liege jedoch bei der Realschule nicht vor.

Mitglied Feldmann gibt zu bedenken, dass ab dem nächsten Jahr mehr Schüler in den Räumlichkeiten der Realschule untergebracht sind. Bei der Nutzung der Mediathek fällt auf, dass obwohl die Mediathek räumlich gut ausgestattet ist, ein technischer Einbruch zu verzeichnen ist, sofern mehr als 15 Laptops gleichzeitig im Einsatz sind. Ein Unterricht sei nicht in dem gewünschten Rahmen möglich.

Die Vorsitzende Frau Braun stellt keine weiteren Wortmeldung oder Anfragen fest.

## **8. Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende Frau Braun stellt keine Einwohnerfragen fest.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:20 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 9. Januar 2017

Elisabeth Braun  
Vorsitzender

Jannik Visser  
Schriftführer